

Wofür ein Thesenpapier?

Ein Thesenpapier ist zwar eine Teilnahmeleistung, aber es geht dennoch nicht darum, es nur für jemand anderen (die Seminarleitung) anzulegen. Ein Thesenpapier hat die Funktion **Sie** in knapper Form – auf Wunsch immer wieder, bspw. vor dem Verfassen einer Seminararbeit – darüber zu informieren, was der Gegenstand des gelesenen Textes ist, welches Ziel er verfolgt, bzw. welche Fragestellung er beantworten möchte und welche Methoden hierzu angewendet werden. Ggf. können Sie Thesenpapiere untereinander tauschen und sind so über die Inhalte des gesamten Seminars im Bilde, auch wenn jede_r nur drei Thesenpapiere angefertigt hat.

I Formalia

Die Grundregeln für das Erstellen eines Kopfes für eine Abgabe im Seminar finden Sie im Heft zum wissenschaftlichen Arbeiten des ISW <https://hu.berlin/ISWwissArbeiten>, auf der Website des Lehrbereichs <https://hu.berlin/wissArb> und des ZTG https://hu.berlin/ZTG_Denkanstoss.

Auch wenn die Abgabe über Moodle erfolgt und so eine Zuordnung möglich erscheint, bitten wir darum, die Formalia einzuhalten, damit wir den Überblick über erfolgte Abgaben behalten können.

Obligatorische Angaben sind:

- der Kurs und die Kursnummer, das aktuelle Semester, die Dozierende / GK-Leitung
- Ihr Name, Matrikelnummer, E-Mailadresse, Datum der Abgabe/Erstellung
- die Nummer des Thesenpapiers (1./2./3.)
- Angaben zum gelesenen Text (welche Texte, welches VL/GK-Thema wird behandelt)

Format:

- Seitenrand links: 3 cm
- Zeilenabstand mindestens 1,15 so wie hier, besser: 1.5
- i.d.R. sollte ein Thesenpapier maximal zwei Seiten umfassen

II Ziel/Fragestellung/zentrale Thesen

Lesen Sie den Titel, die Einleitung und ggf. das Fazit eines Textes, hier finden sich zumeist Hinweise darauf, welches Ziel der Text verfolgt, welche Frage beantwortet werden soll, welche These bestätigt oder widerlegt und ggf. welche Methode angewendet wird.

Notieren Sie daher:

- Was bzw. welche Problematik behandelt der Text?
- Was ist die Kernaussage/zentrale These?
- Welches Ziel wird verfolgt? Welche Frage(n) aufgeworfen?
- Welche Methode(n) verwendet?

III **Aufbau, Argumentation – Wie wird das Ziel des Textes erreicht, bzw. die Fragestellung beantwortet?**

Hier geht es darum, sich einen Überblick zum Gang der Argumentation zu verschaffen. Wie wird das Ziel des Textes erreicht, die Fragestellung beantwortet, die These verhandelt. D.h. wie ist der Text argumentativ aufgebaut, welche Bezüge oder Theorien werden verwendet. Klären Sie unklare Begriffe und schreiben Sie wichtige Definitionen heraus. Zur Orientierung gibt es teilweise seitens der Seminarleitung inhaltliche Fragen, die Sie zur Bearbeitung nutzen können.

Es geht in erster Linie darum, dass Sie zeigen, wie Sie den Text verstanden haben und was von den Autor_innen besonders betont wird. Außerdem können Sie über zentrale Aussagen und Definitionen mit eigenen Worten wieder zu geben bzw. zu entscheiden, was sie vielleicht besser im Original wiedergeben (vgl. ISW Heft zum wissenschaftlichen Arbeiten, 2012).

Wichtig: Um später nachvollziehen bzw. nachschauen zu können, wo sie interessante oder wichtige Stellen nachlesen können, sollten Sie auch in Thesenpapieren die Fundstelle angeben, i.e. ordentlich zitieren. Außerdem machen Sie sich selbst und ggf. anderen Leser_innen deutlich, dass das Gesagte im Text genauso („xyx“ Autor, Jahr, Seite) oder vergleichbar vorkommt (Autor, Jahr, Seite). Welchen Zitierstil Sie nutzen, bleibt Ihnen überlassen. Aber, nicht nur für die Seminarleiterin und -betreuer_innen, sondern auch für sich selbst, sollten Sie die vollständigen Angaben zum Text einfügen. Das gilt besonders für zusätzlich hinzugezogene Literatur (auch wenn diese aus dem Seminar stammt). Sofern Sie sich nur auf einen Text beziehen, reicht die Angabe der Seite (S. X) aus.

IV **Textkritik**

Hier können Sie festhalten, was Ihnen unklar, falsch oder unsinnig erschienen ist, was sie nicht an der Argumentation des Textes überzeugt hat und inwiefern Sie evtl. eine andere Meinung vertreten. Auch können Sie hier die handwerkliche Qualität des Textes sowie seine Lesbarkeit bewerten.

Wichtig: Um zu einem späteren Zeitpunkt das Thesenpapier noch nutzen zu können (und um anderen auch ein Nachvollziehen zu ermöglichen) achten Sie darauf, dass Ihre Meinung deutlich von der Meinung der Autor_innen zu unterscheiden ist. Es geht in der Kritik weniger darum, allgemeine Kritik an den gesellschaftlichen Umständen zu äußern. Schöner und für Sie sinnvoller ist es, wenn Sie für sich aufschreiben, welche Schwachstellen der Text aufweist, welche Argumente nicht nachvollziehbar waren und warum Sie ggf. eine andere Meinung folgen, oder die Position einer_m anderen Autor_in plausibler finden.

V **Rückmeldungen und Kommentare**

Wir versuchen Ihnen eine schnelle Rückmeldung auf Ihre Thesenpapiere zu geben: Wir schauen uns an, ob Sie die wissenschaftlichen Standards einhalten, ob Sie die wesentlichen Aussagen richtig wiedergeben und werden versuchen, Ihnen Tipps zu geben, wie Sie sich verbessern können. Uns ist es wichtig, aber es kostet auch Zeit, und ist daher nicht überall selbstverständlich. Im Gegenzug bitten wir darum, uns das Lesen durch das Einhalten der Formalia zu erleichtern.